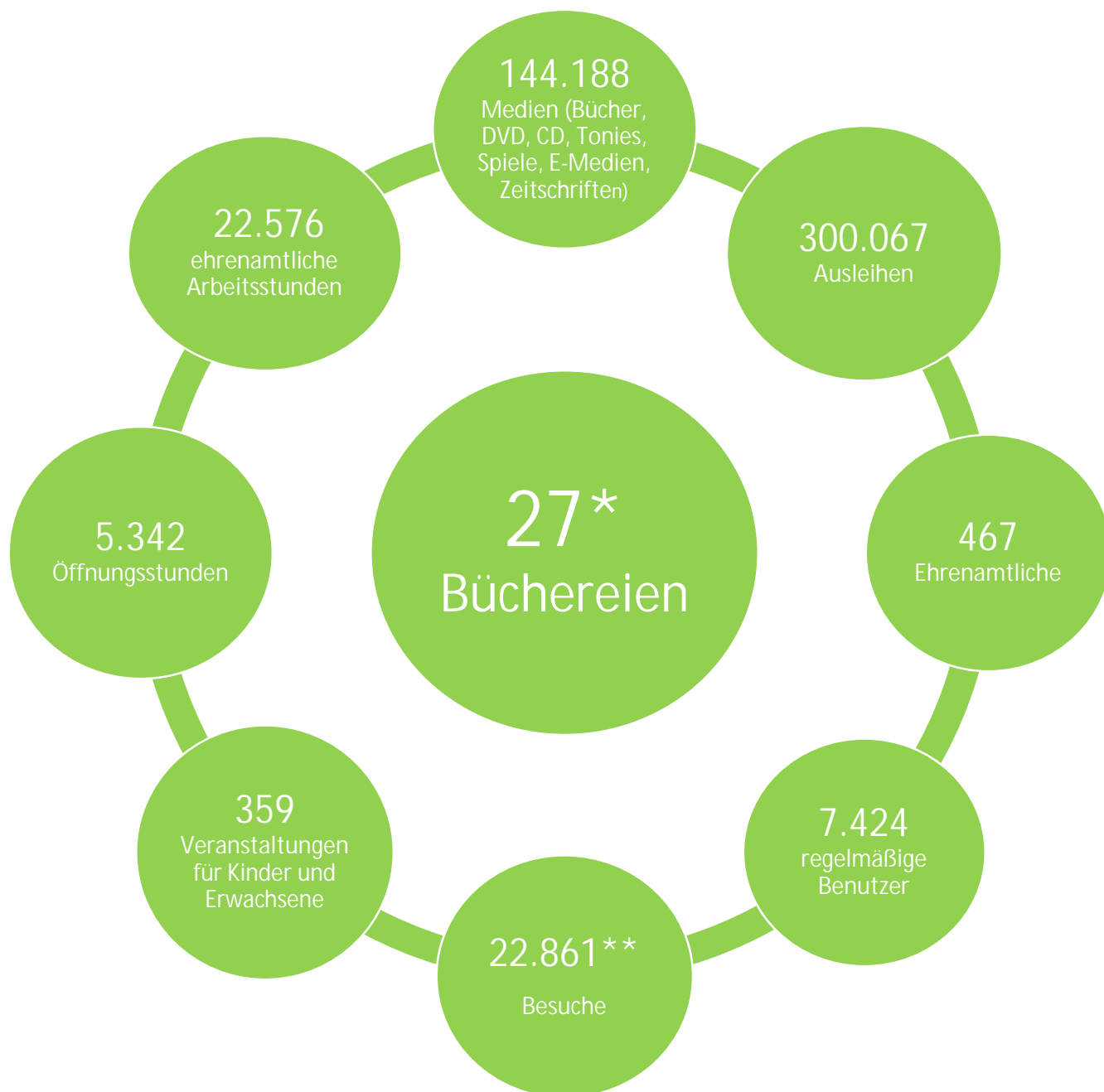


Kirchliche Büchereiarbeit in der Stadt Münster 2021



* davon 1 Evangelische Öffentliche Bücherei / 26 Katholische Öffentliche Büchereien (incl. Stadtteilbücherei St. Clemens (Hiltrup) und St. Michael (Gievenbeck))

**während der Öffnungszeiten und Teilnehmer an Veranstaltungen

Auch im zweiten Coronajahr haben die kirchlichen Büchereien in der Stadt Münster viele Menschen mit Medien versorgt.

Nach 2020 verzeichnen die 27 Büchereien allerdings weiterhin rückläufige Zahlen, eine Folge der immer neuen Vorgaben und Zugangsbeschränkungen, die das Jahr geprägt haben. Die Büchereien konnten in der Regel im Frühjahr unter den jeweils aktuellen Hygienevorschriften wieder öffnen, die Leserinnen und Leser sind aber weiterhin vorsichtig und noch nicht im gewohnter Anzahl zurückgekehrt. Den Büchereiteams mangelte es dagegen nicht an Engagement. Allen war es sehr wichtig, den Medienbestand ihrer Bücherei wieder zugänglich zu machen. Viele führten neben den Öffnungszeiten auch den eingespielten Abhol- (oder Bring-)Service fort. Der WebOpac, mit dem von Zuhause aus Medien aus dem Bestand vorbestellt und dann zu einem vereinbarten Zeitpunkt abgeholt werden konnten, hat sich dabei weiterhin als großer Vorteil erwiesen. Mit großer Euphorie wurden auch wieder Veranstaltungen geplant, z.B. Vorlesestunden in kleinen (Kindergarten-)Gruppen oder erste Besuche von Grundschulklassen. Und dann gab es doch wieder Entwicklungen, die alle Planungen über den Haufen warfen.

Die Zahlen sind aber immer noch beachtlich: Insgesamt wurden mehr als 300.000 Ausleihen getätigt (Vorjahr: 316.643). 7.424 Entleihende nutzten das Angebot der Büchereien (Vorjahr: 8.197) und es wurden immerhin noch 359 Veranstaltungen durchgeführt (Vorjahr: 691) – dies alles leisteten 467 ehrenamtlich und 2 hauptamtlich Mitarbeitende (Vorjahr 501 Ehrenamtliche). Die Zahl der Besuche stieg dagegen auf 22.861 im Berichtsjahr (Vorjahr: 20.118), weil mehr Büchereien sie wieder erfasst haben. Doch trotz der schwierigen Bedingungen haben die ortsnahen, über alle Stadtbezirke verteilten Kirchlichen Öffentlichen Büchereien weiterhin Präsenz gezeigt und viel erreicht. Großen Zulauf haben vor allem die Büchereien in den wachsenden Stadtteilen Mecklenbeck und Gremmendorf. Die KÖB Herz Jesu wurde leider zum Jahresende geschlossen. Diese Entscheidung hat sich die Pfarrei zusammen mit dem Büchereiteam nicht leicht gemacht, aber die notwendige Neukonzeption der Bücherei im neuen Pfarrheim wäre nicht umsetzbar gewesen.

Ausblick

Büchereiarbeit sollte nicht nur auf Statistik reduziert werden. Ihr Mehrwert durch Leseförderung ist leider nicht direkt messbar, zahlt sich für die Gesellschaft aber immer aus. Die kirchlichen Büchereien sind deshalb ein wichtiges niederschwelliges Bildungsangebot für die Stadtgesellschaft Münster. Sie sind über ihre Pfarreigrenzen hinaus offen für alle Bürgerinnen und Bürger, unabhängig von Alter, Herkunft und Konfession. 25 Büchereien* (1 evangelische und 24 katholische) wurden 2021 über den Stadtmittel-Zuschuss mit Beträgen zwischen 500 und 2 500 Euro gefördert, fast 25 Prozent der in 2021 neu erworbenen Medien wurden dadurch finanziert. Der städtische Zuschuss für die Anschaffung aktueller Medien ist daher weiterhin ein wichtiger finanzieller Grundstock für den jährlichen Bestandsaufbau.

Im Namen aller Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter in den Kirchlichen Öffentlichen Büchereien danken wir an dieser Stelle herzlich für die jahrzehntelange kommunale Unterstützung und hoffen, die gute Zusammenarbeit auch weiterhin fortsetzen zu können!

Münster, 11.04.2022
im Auftrag
gez. Marion Hartmann
Regionalbetreuerin
Fachstelle Büchereien

Anlage:
Statistik 2021

* ausgenommen von der Förderung durch die Stadtmittel sind die Stadtteilbücherei St. Clemens (Hiltrup) und die KÖB St. Michael (Gievenbeck)